

Depotrapport Dezember 2021

Geschätzte Spender/innen, Gönner/innen und Freunde der RHÆTIA Nr. 1

Von 2018 bis 2021 hat die private «Projektgruppe RHÆTIA» durch die Unterstützung von vielen RhB-Liebhaberinnen und Liebhaber aus der ganzen Welt rund 1 Million Franken für die erste und älteste Lok der Rhätischen Bahn gesammelt. Mit diesem Geld soll im Auftrag der Projektgruppe die «RHÆTIA» Nr. 1 der ehemaligen Schmalspurbahn Landquart–Davos in den Werkstätten der RhB in Landquart wieder betriebsfähig aufgearbeitet werden, da diese seit 2014 aufgrund zahlreicher technischer Defekte stillgelegt werden musste.

Der erste grosse Meilenstein in der Aufarbeitung der Maschine ist in den letzten Tagen vollzogen worden: Der Kessel und die Feuerbüchse, die Energiezentrale der Lok, wurden auf einen LKW verladen und nach Grossbritannien zur Aufarbeitung verschickt. Umfangreiche Arbeiten an den kupfernen Bauteilen können in der gewünschten Qualität nur in den Werkstätten der North Norfolk Railway, einer Museumsbahn in der Grafschaft Norfolk im Osten des Königreichs, ausgeführt werden.

Der Kessel ist am Freitag, 10. Dezember 2021 in Landquart auf einem Lastwagen geladen und nach England transportiert

Der Kessel der Dampflokomotive G 3/4 1 «Rhätia» ist bereit für den Verlad



Der Sattelschlepper fährt in die Montagehalle der Rhätischen Bahn in Landquart ein.
Rechts ist der Kessel bereit für den Verlad



Der Kessel wird mit dem Werkstatt Kran gehoben....



und in den Sattelschlepper geladen



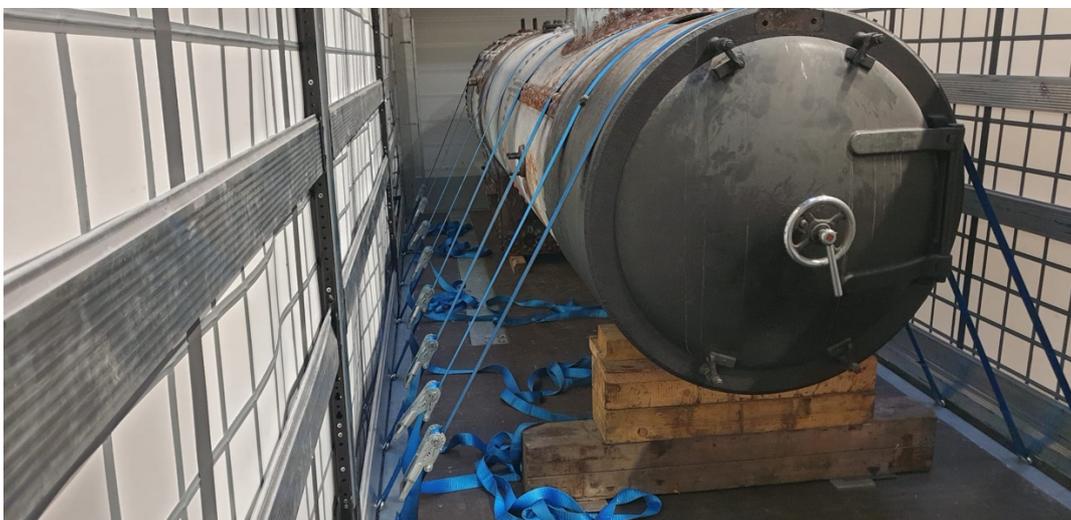
Sobald der Kessel am richtigen Ort steht...



werden Hölzer unterstellt...



und das Ganze mit Spanngurten befestigt



13. Dezember 2021 Ankunft in England

Werkstatt der North Norfolk Railway,
einer Museumsbahn in der Grafschaft Norfolk im Osten des Königreichs



Von links nach rechts gesehen:

Ben Sharred	(Monteur)
Mike Fuller	(Vorarbeiter in die Kesselschmiede) (Kesselmeister)
Steve Latham	(Swiss Railway Services)
Peter Phillips	(Mechaniker)
Keith Ashford	(Chefmechaniker) (Werkstattchef)
Tom Osborn	(Monteur-Lehrling)
Kieran Cator	(Schweisser)

Foto: Steve Allen
Unser Verbindungsmann: Michael Ellis

Der Kessel wird am 13. Dezember 2021 aus dem Sattelschlepper mit einem Kran ausgeladen und....



auf einem speziellen Rolli verladen



So wie es aussieht hat der Kessel die Reise gut überstanden



Die Rückkehr dieser historischen, fahrenden Energiezentrale wird in rund 15 Monaten erwartet. Zeitgleich werden in der Hauptwerkstätte der RhB in Landquart die Dampfzylinder, das mechanische Fahrwerk sowie der historische Führerstand aufgearbeitet.

Kessel ist in einer Halle der Werkstatt



Der Kessel in der Halle von hinten gesehen



Noch im Jahre 2021 hat man in England begonnen die Stehbolzen zu entfernen



Mit der Trennscheibe werden die Köpfe der Stehbolzen weggeschliffen



Samedan, 31. Oktober 2021

Armin Brüngger